

BMBWF - Präs/15 (IT-Didaktik)

RgRⁱⁿ Michaela Wieser
Sachbearbeiterin

michaela.wieser@bmbwf.gv.at
+43 1 531 20-3527
Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Antwortschreiben bitte unter Anführung der
Geschäftszahl.

An alle LSR/SSR für Wien

Geschäftszahl: BMBWF-9.000/0047-Präs/15/2018

**Einladung zur aktiven Teilnahme an dem Projekt
"Denken lernen - Probleme lösen" - Computational Thinking
in der Sek I - "Arbeiten mit dem micro:bit"
Errichtung mobiler EIS – Education Innovation Studios für
NMS und AHS-Unterstufen in Österreich**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Anlehnung an die Projekte Mobile Learning sowie DLPL – Denken lernen Probleme lösen – Computational Thinking in der Primarstufe, wird seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Abt. Präs/15 IT-Didaktik, in der Sekundarstufe 1 ein weiterführendes Projekt zur Förderung des informatischen Denkens und kreativen Problemlösens umgesetzt.

**Denken lernen, Probleme lösen - Computational Thinking in der Sek I
Arbeiten mit dem BBC micro:bit**

Dazu werden einerseits die bereits bestehenden **Education Innovation Studio (EIS)** Standorte in Österreich miteinbezogen sowie andererseits **Mobile EIS (bestehend aus**

Tablets mit Windows sowie BBC micro:bits) an 100 NMS und AHS Unterstufen wie folgt vergeben:

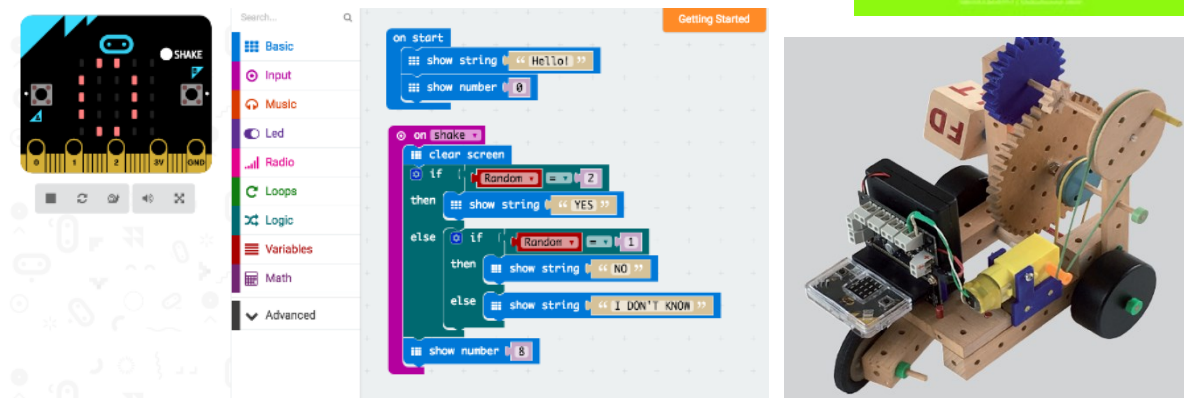
Österreichweit werden 20 Cluster mit je 5 NMS und AHS-Unterstufen gebildet; jeder Cluster erhält ein mobiles EIS, welches nach jeweils zweimonatiger Anwendung an einem Schulstandort innerhalb des Clusters weitergegeben wird. Die benötigte Ausstattung wird seitens des BMBWF über eine regionale Pädagogische Hochschule bereitgestellt. Die Nutzung durch die beteiligten Schulen kann in den Folgejahren weiter fortgesetzt werden. Das Equipment steht dem Cluster auch nach dem Projektende zur Verfügung.

Ziele

- Fächerübergreifende informatische Bildung durch Game-Based-Learning-Ansatz mit Micro:bit; Programmieren von Abläufen
- Förderung des Verständnisses von Programmiersprachen (Struktur, Aufbau, etc.)
- Fortsetzung der Nutzung von Tablets aus dem Projekt „Mobile Learning“

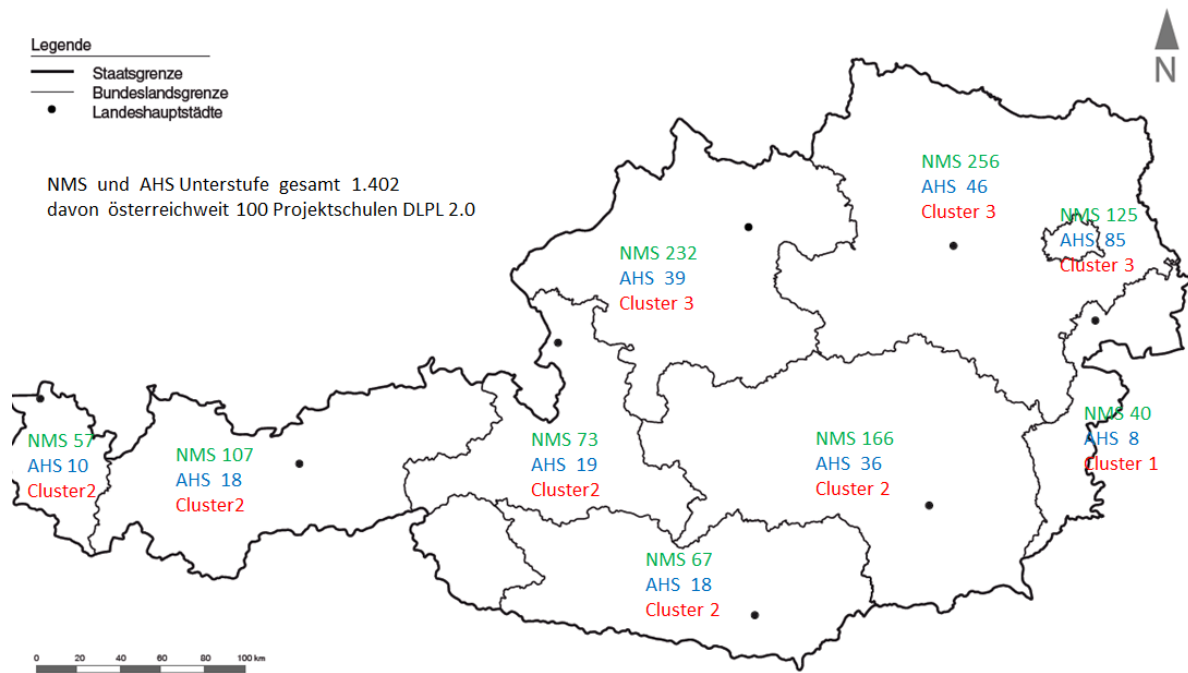
Micro:bit ist ein scheckkartengroßer Einplatinencomputer (Microcomputer), welcher mit dem Ziel entwickelt wurde, SchülerInnen auf einfache Weise Programmierung nahezubringen.

Grundlage für das Projekt ist das Schulbuch „Computational Thinking mit BBC micro:bit“ (Schulbuchnummer: 186059), das als Open Educational Resource (OER) über die Projektwebsite **kostenlos** heruntergeladen werden kann: siehe <https://microbit.eeducation.at/>



(Bildquelle: AustroTec)

DLPL Sek I - Clustereinteilung



Projektzeitraum:

Einsatz an den Schulen von Sommersemester 2019 bis Sommersemester 2020 (3 Semester)

Maßnahmen/Ausstattung

Österreichweit werden 20 Cluster (mit je 5 Schulen) gebildet, wobei jedenfalls angestrebt wird, dass sich jeder Cluster aus NMS und AHS zusammensetzt - vorzugsweise 3 NMS und 2 AHS pro Cluster. Jeder Cluster erhält einen Koffer mit 20 Tablets, 20 Stück Micro:bit sowie ein Micro:bit-Schulbuch. Nach zweimonatiger Anwendung an einen Schulstandort wird die Ausstattung innerhalb des Clusters an den nächsten Schulstandort weitergegeben. Es werden Multiplikatorenschulungen österreichweit an allen PHen mit EIS-Standorten angeboten. Die Teilnahme an den projektbegleitenden Lehrerfortbildungen ist für die projektumsetzenden Lehrpersonen an den Schulstandorten verpflichtend, v.a. jene Lehrenden, die den Themenbereich Computational Thinking aus dem Lehrplan Digitale Grundbildung unterrichten.

Projektmanagement und Evaluierung

Martin Teufel, martin.teufel@phst.at, PH Stmk / KompetenzCluster Süd

Alois Bachinger, baa@ph-linz.at, PHDL

9 BundesländerkoordinatorInnen für die Betreuung der Clusterschulen, Sicherstellung der Weitergabe des Equipments sowie Erstellung von Zwischen- und Endberichten in Zusammenarbeit mit der PH Stmk

Evaluierung/Ergebnisbericht: PH Stmk mit Projektpartnern und BLK

Anforderungen an Schulen

- Verpflichtende Teilnahme der projektteilnehmenden Lehrenden aus den Clusterschulen an Fort- und Weiterbildungen an den PHen im Rahmen des Projektes
- Erfahrungsberichte jeweils zu Semesterende durch die teilnehmenden Schulen
- Teilnehmende Schulen sind eEducation Member- oder Expert-Schulen (Registrierung auch bei Projektbeginn möglich) und erhalten für die Teilnahme ein Badge

Die Landesschulräte/Stadtschulrat für Wien werden um Weiterleitung der Information an alle NMS und AHS Unterstufen in ihrem Wirkungskreis ersucht.

Für die Anmeldung zur aktiven Teilnahme steht interessierten NMS und AHS Unterstufen folgender Link bis spätestens 23. November 2018 zur Verfügung:

<https://tinyurl.com/mobile-eis>

Mit freundlichen Grüßen.

Beilage
DLPL Sek I Flyer

Wien, 17. Oktober 2018
Für den Bundesminister:
Mag. Martin Bauer, MSc
Elektronisch gefertigt